

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für

das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Endokrinologie“ von Dr. Josefine Römmler und Professor Dr. Martin Reincke mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. Juni 2010.

1. Ab welchem TSH-Wert ist eine relative Substitutionsindikation mit dem Schilddrüsenhormon gegeben?

- a) 1,0 µU/ml
- b) 20 µU/ml
- c) 2,0 µU/ml
- d) 4,5 µU/ml
- e) 12 µU/ml

2. Welche klinischen Symptome treten eher nicht bei einer subklinischen Hypothyreose auf?

- a) Vorhofflimmern
- b) Keloide
- c) Schlaganfälle
- d) Erhöhte Mortalität
- e) Osteoporose

3. Welches sonografische Zeichen ist kein typisches Malignomkriterium bei Schilddrüsenknoten?

- a) Mikrokalzifikation
- b) Hypoechogenität
- c) Regelmäßige Begrenzung
- d) Unregelmäßige Begrenzung
- e) Intranoduläre Vaskularisierung

4. Welche Diagnostik gehört normalerweise nicht zur Abklärung eines Schilddrüsenknotens?

- a) CT
- b) Klinische Untersuchung
- c) Sonografie
- d) Anamnese
- e) Feinnadelbiopsie

5. Welche Empfehlung bezüglich der Osteoporose ist richtig?

- a) Vitamin D hat keine Bedeutung in der Osteoporosetherapie.
- b) Glitazone und Protonenpumpenhemmer können bei schwerer Osteoporose unbedenklich eingenommen werden.
- c) Unter Denosumab treten häufig Kiefernekrosen auf.
- d) Bisphosphonate sind in der Therapie der Osteoporose obsolet.
- e) Zur Therapieentscheidung sollte anhand von Risikofaktoren das Zehnjahresrisiko für Brüche abgeschätzt werden.

6. Welche Nebenwirkung tritt gehäuft unter Denosumab auf?

- a) Melanome
- b) Kiefernekrosen
- c) Infektionen
- d) Knochenbrüche
- e) Karpaltunnelsyndrom

7. Bei welcher Indikation ist nach den neuen AWMF-Leitlinien eine Hormontherapie kontraindiziert?

- a) Hitzewallungen
- b) Vulvovaginale Atrophie
- c) Rezidivierende Harnwegsinfekte
- d) Nach behandeltem Mammakarzinom
- e) Demenz

8. Welche Aussage bezüglich der Hormontherapie ist richtig?

- a) Zwischen den unterschiedlichen Darreichungsformen bestehen hinsichtlich des Nutzens und der Risiken klinisch relevante Unterschiede.
- b) Unter transdermal verabreichten Östrogenen treten vermehrt venöse Thrombembolien auf.
- c) Eine Koronararterienverkalkung wird durch eine Östrogen Therapie hervorgerufen.
- d) Durch den First-pass-Effekt der Leber können bei der oralen Applikationsform geringere Östrogendosen eingesetzt werden.
- e) Jede Frau ab 50 Jahren sollte eine Hormonersatztherapie erhalten.

9. Welches Kriterium hat nach den neuen Leitlinien keinen Einfluss auf die Entscheidung, ob ein asymptomatischer primärer Hyperparathyreoidismus operiert werden soll?

- a) Serum Kalzium > 1,0 mg/dl (0,25 mmol/l)
- b) Anstieg der Leberwerte.
- c) Kreatinin-Clearance verringert zu < 60 ml/min.
- d) T-Wert < -2,5 und/oder Knochenbruch.
- e) Alter (Jahr) < 50.

10. Welche medikamentöse Therapie kommt zur Behandlung eines Hyperparathyreoidismus nicht zur Anwendung?

- a) Kalzimetika
- b) Bisphosphonate
- c) B-Blocker
- d) Selektive Östrogen-Rezeptor-Modulatoren (SERM)
- e) Östrogene

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

| | a | b | c | d | e |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

Veranstaltungsnummer: 2760909002674840017

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

**Platz für Ihren
Barcodeaufkleber**

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift